



## Events for a greener Europe

Anlässlich Österreichs EU-Präsidentschaft 2018 luden das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie das Land Niederösterreich zur Internationalen Green Events Konferenz Austria ins Hotel Schlosspark Mauerbauch. Bereits zum sechsten Mal diskutierten Experten sowie viele Interessierte neueste Entwicklungen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen europäischen Eventindustrie. Im Fokus standen dabei Fragen wie: Welche ökonomische Bedeutung und ökologischen Auswirkungen hat die Veranstaltungsbranche? Wie sieht es mit Initiativen des öffentlichen Sektors in Europa aus? Welche gemeinsamen Instrumente braucht es, um die positive Entwicklung dynamisch voranzutreiben? Als ein Programmpunkt diskutierte Messe & Event-Chefredakteur **Christoph Berndt** zum Thema „Entertainment & Ecotainment – Widerspruch oder Innovationstreiber?“ mit **Sandra Hauptmann** (oeticket/Eventbus), **Georg Hechenblaikner** (GF Congress Centrum Alpbach), **Erik Kastner** (eventnet-Sprecher WKÖ), **Bettina Leidl** (Dir. Kunst Haus Wien) und **Georg Tappeiner** (pulswerk).



Georg Tappeiner vom pulswerk organisierte die zweitägige Konferenz in Mauerbauch.

Die Gastgeber: Peter Obricht (Amt der Niederösterreichischen Landesregierung) und Wolfram Tertschnig (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus)



1 2 und 3 Gut besucht: Das Interesse am Thema „Green Events“ war groß. Aus dem Publikum kamen viele spannende Fragen.



Pionier in Sachen grüne Eventkultur: Mit dem Congress Centrum Alpbach hat Georg Hechenblaikner (I) ein Vorzeigebispiel in Österreich geschaffen.



Green Events im Dialog: Erik Kastner (WKÖ eventnet), Bettina Leidl (Kunst Haus Wien), Georg Tappeiner (pulswerk), Georg Hechenblaikner (Congress Centrum Alpbach) und Sandra Hauptmann (oeticket/Eventbus)



Messe & Event-Chefredakteur Christoph Berndt leitete die Diskussion.



Eine hochkarätige Branchenrunde diskutierte zum Thema: „Entertainment & Ecotainment – Widerspruch oder Innovationstreiber?“